

# Technisches Hilfswerk Nordenhamer THW beweist Kompetenz

Von Kel

**6500 Dienststunden Jugendarbeit sind in diesem Jahr absolviert worden. Auch Ortsbeauftragter Michael Haferkamp erhielt eine Auszeichnung.**

**NORDENHAM** Den Pieper immer in der Jackentasche, jederzeit auf dem Sprung, um im Katastrophenfall mit anpacken zu können, dazu wöchentliche Treffen, technische Hilfen, regelmäßige Fortbildungen: Wer zum THW gehört, verzichtet auf viel freie Zeit, muss sich und seine Familie kräftig in die Pflicht nehmen. Und nur wenn ihnen ihre Familien den Rücken frei halten, haben die Aktiven für ihr ehrenamtliches Engagement den Kopf frei. Das ist ein großes Dankeschön wert. Der THW-Ortsverband Nordenham hatte deshalb jetzt alle Helfer und ihre Familien zu einem Weihnachtsfest in die Weserterrassen eingeladen.



Diesmal war nicht Uniform, sondern Zivil angesagt – und es sollte auch nicht so wirklich eine „offizielle“ Feier mit offiziellen Gästen und offiziellen Reden werden. Trotzdem ließ es sich Ortsbeauftragter Michael Haferkamp nicht nehmen, in seiner kurzen Begrüßung auch kurz einen Strich unter das Jahr 2011 zu ziehen.

## Mehr Einsatzstunden

Die Zahl der Hilfen und die Zahl der Dienststunden mit 16000 seien im Vergleich zum Rekordjahr 2010 zwar geringer gewesen, die Zahl der Einsatzstunden dagegen deutlich höher.

Verantwortlich dafür waren insbesondere der einwöchige Einsatz nach einer Schiffshavarie auf der Hunte und der dreitägige Einsatz nach einem Schweröl-Unfall am Niedersachsenkai in Brake. Alles in allem „eine ganz, ganz tolle Leistung. Es geht ein sehr starkes Jahr zu Ende“, lobte Michael Haferkamp. „Wir haben bewiesen, dass wir ein kompetenter Partner sind.“ Die Hilferufe seien Beleg dafür, dass das THW Nordenham „immer mehr in die örtliche Gefahrenabwehr eingebunden wird.“

Zeitlich aufwendig waren zudem technische Einsätze etwa bei der Nordenhamer Woche, bei „Garten & Ambiente“ und beim „Nordenhamer Autofrühling“.

Besonders stolz, so Michael Haferkamp, sei der Ortsverband auf seine Jugendarbeit – mit 6500 Dienststunden einer der größten Einzelposten in der Bilanz. Dazu gehört auch die Partnerschaft mit der Hortgruppe des AWO-Kindergartens, mit der die Nordenhamer bundesweit eine Vorreiterrolle in Mitgliederwerbung übernommen haben.

Diese Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sei ein wichtiger Baustein in der THW-Arbeit und gewinne im Alltag aller Hilfsorganisationen zunehmend an Bedeutung, denn durch den Wegfall der Wehrpflicht und parallel dazu den Wegfall des Ersatzdienstes habe diese Werbung einen ganz neuen Stellenwert erhalten.

## Noch keine Probleme

„Wir in Nordenham sind davon glücklicherweise noch nicht so stark betroffen und haben mittelfristig wohl noch keine Probleme. Langfristig wird es sich aber auch für uns zu einem Problem auswachsen“, so Michael Haferkamp.

Um sehr mehr freue er sich über die „tolle Resonanz“ bei den Hort-Kids, von denen schon mehrere ankündigten, mit zehn Jahren zur THW-Jugend wechseln zu wollen. Das Fazit des Ortsbeauftragten: „Wir sind gut aufgestellt und dürfen nicht nachlassen. Doch es wird nicht leichter für alle Hilfsorganisationen. Engere Zusammenarbeit und ein Sich-Ergänzen sind angesagt.“

In Vertretung der Geschäftsstellenleitung ehrte Martina Alten Sven Fischer für 20 Jahre, Frank Patzke für 25 Jahre und Wolfgang Wiechering für 30 Jahre Treue zum THW.

Ortsbeauftragter Michael Haferkamp, der am 15. Februar 1999 der Organisation beigetreten war, erhielt das Helferzeichen in Gold. Michael Haferkamp, so Martina Alten, sei stets „eine verlässliche Größe“ im Nordenhamer Ortsverband.